

Fachgespräche

Mittwoch, 7. November 2018

1. Trinkwasserdesinfektion – ein Teststand zur Prüfung der Wirksamkeit von Desinfektionsverfahren (**Hartmut Bartel und Andreas Grunert**)
2. Mikroplastik im Wasser – Ergebnisse einer toxikologischen Bewertung (**Tamara Grummt, Alexander Eckhardt und Jochen Kuckelkorn**)
3. UBA-Empfehlung (2018) „Beurteilung der Trinkwasserqualität hinsichtlich der Parameter Blei, Kupfer und Nickel“ (**Thomas Rapp und Juliane Mohaupt**)
4. Praktischer Nachweis von Legionellen in Rückkühlwässern (**Regina Szewzyk**)
5. Bedeutung der Messunsicherheit bei Messergebnissen am Grenzwert (**Jörg Wellnitz**)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene und angrenzender Themen zu diskutieren. Sie können am Mittwoch an einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Sämtliche Fachgespräche werden am Tagungsort durchgeführt. Aus räumlichen Gründen können an den Fachgesprächen nur die dafür angemeldeten Personen teilnehmen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Änderungen vorbehalten.

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Tagungsort

Umweltbundesamt – Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 210,- €
für Nichtmitglieder: 260,- €
(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2018

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 29.10.2018 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 29.10.2018 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig.

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Burkhard Klaus
Rosenthaler Weg 62
13127 Berlin

Fon: (030) 64 49 62 17
Fax: (030) 31 17 69 87
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Direkt Touristik Service GmbH
Feurigstraße 27
10827 Berlin

Fon: 030 / 78 77 77-0
E-Mail: info@berlindirekt.com
Internet: www.berlindirekt.com

Veranstaltungshinweise

8. November 2018 RAP-Schulung, UBA, Berlin
6. - 8. Februar 2019 27. Wasserhygienetage, Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundesamt

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 6. bis 8. November 2018

Veranstaltet vom

Verein für

Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Die jüngste Trockenperiode in weiten Teilen Deutschlands hat die hiesige Diskussion um den Klimawandel weiter forciert. Seine Auswirkungen auf den Wasserkreislauf, auf Dargebot und Güte von (Trink)Wasserressourcen auch mit Blick auf den einhergehenden globalen Wandel und auf die Trinkwasserversorgung hinterfragen drei Beiträge aus Sicht von Wissenschaft und Forschung sowie der Wasserversorger, denn auch in Deutschland werden klimatische und demographische Veränderungen in Abhängigkeit der regionalen Ausprägungen die Wasserqualität beeinflussen.

Vorkommen und Verbleib anthropogener Spurenstoffe im Wasserkreislauf beschäftigen Forschung und Wasserversorger seit Jahren. Von besonderer Bedeutung für die Rohwasserqualität sind polare und persistente (mikrobiologisch stabile) organische Verbindungen; sie sind schwer zu analysieren und können natürliche und technische Barrieren durchdringen. Schon deshalb braucht es eigene Handlungsoptionen für ihre Eintragsminderung und Entfernung aus Rohwässern. Immer häufiger sind die Quellen synthetischer organischer Stoffe im urbanen Bereich zu finden. Auch im Baubereich werden zunehmend solche Stoffe eingesetzt und es überrascht daher nicht, dass immer mehr davon in die Gewässer gelangt. Umso interessanter wird sein, dass sich in Gewässern und innerhalb des Wasserkreislaufs natürliche „Abwehrstrategien“, u. a. durch mikrobiellen Stoffabbau, finden lassen, deren bessere Kenntnis eine bessere Bewertung der Minderung oder gar Eliminierung von Spurenstoffen etwa bei der Uferfiltration oder Grundwasseranreicherung erlauben werden.

Die Funde von Perfluoroktansäure (PFOA) in der Umwelt und im Trinkwasser des Landkreises Altötting (BY) sind Anlass, perfluorierte Verbindungen und insbesondere PFOA im Trinkwasser erneut zu thematisieren. Dabei wird auf die Begründung des Trinkwasserleitwertes und des HBM-I-Wertes für PFOA näher eingegangen.

Dass nicht nur Wasserinhaltsstoffe ein Gefährdungspotenzial haben können, sondern das Trinkwasser allein zur Vergiftung führen kann, mag zunächst verwundern, jedoch auch hier gilt: „... allein die Dosis macht, das ein Ding' kein Gift ist“.

Die Erwärmung von Trinkwasser wird künftig im Wohnungsbau mehr als 50 % des Energieverbrauchs ausmachen. Folglich sind Effizienzgewinne, u. a. durch Senkung von Wärmeverlusten, sowohl für Betreiber und als auch für die Energiepolitik besonders interessant. Ein Beitrag präsentiert daher die wichtigsten Ergebnisse des BM-Wi-Verbundvorhabens „Energieeffizienz und Hygiene in der Trinkwasser-Installation“.

In der Trinkwasser-Installation sind zahlreiche Komponenten miteinander verbunden. An diesen „Schnittstellen“ schreiben TrinkwV und Technisches Regelwerk Sicherungseinrichtungen vor. Das Wissen, welches System an welcher Stelle notwendig ist, trägt erheblich zum Trinkwasserschutz bei.

Eine effiziente Brandbekämpfung, zumindest von Gebäuden, ist ohne Trinkwasser aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz kaum möglich. Da Löschwasseranlagen nur im Bedarfsfall zum Einsatz kommen, darf eine Löschwasseranlage nur mit geeigneten Löschwasserübergabestellen (LWÜ) an das Trinkwassernetz angeschlossen werden. Regelssetzer und Anwender haben mitunter nicht kongruente Sichtweisen, und so geht der Schlussvortrag der Frage nach, ob Kompromisse zwischen Trinkwasserschutz und Brandschutz notwendig sind.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2018

Vorträge

Dienstag, 6. November 2018

- 12:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 13:00 Uhr **Begrüßung (Volker Hingst)**
Moderation: Hans-Jürgen Grummt
- 13:15 Uhr Auswirkungen der Klimaveränderungen auf den Wasserkreislauf und die Trinkwasserversorgung (**Jörg E. Drewes**)
- 13:45 Uhr Diskussion
- 14:00 Uhr Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung aus Sicht eines Wasserversorgungsunternehmens (**Elisabeth Jreisat**)
- 14:30 Uhr Diskussion
- 14:45 Uhr *Kaffeepause*
- 15:15 Uhr Grundwasser unter Druck – Sicherung der Grundwasserressourcen und Grundwasserqualität im Spannungsfeld Nutzung und globaler Wandel (**Kai Uwe Totsche**)

- 15:45 Uhr Diskussion
- 16:00 Uhr Nachweis und Auftreten von PM-Stoffen im Wasserkreislauf: Herausforderungen und Handlungsoptionen (**Thorsten Reemtsma**)
- 16:30 Uhr Diskussion
- 16:45 Uhr *Ende der Nachmittagsvorträge*
- 17:00 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 7. November 2018

Moderation: Alexander Eckhardt

- 09:00 Uhr Spurenstoffeinträge aus Baumaterialien in Gewässer (**Michael Burkhardt**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Mikrobieller Abbau von Spurenstoffen im Wasserkreislauf (**Anna-Lena Schneider, Andreas Tiehm**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr PFOA in Umwelt und Trinkwasser: Unterschiede in der Ableitung des HBM-I-Wertes und Trinkwasserleitwertes (**Marika Kolossa, Tamara Grummt**)
- 11:40 Uhr Diskussion
- 11:55 Uhr Wasservergiftung (**Michael Deters**)
- 12:25 Uhr Diskussion
- 12:40 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Fachgespräche (s. unten)

Donnerstag, 8. November 2018

Moderation: Thomas Rapp

- 09:00 Uhr Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene in der Trinkwasser-Installation (**Karin Rühling**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Sicherungseinrichtungen in der Trinkwasser-Installation (**Thomas Minten**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Feuerlöschleitungen in Gebäuden – aktuelle Regelungen (**Wilhelm Erning**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Sind Kompromisse zwischen Trinkwasserschutz und Brandschutz notwendig? – Anforderungen aus der Praxis (**Jürgen Klement**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr **Schlusswort**

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 6.– 8. November 2018

Verzeichnis der Referenten und Diskussionsleiter

<i>Titel</i>	<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>InstOrg</i>
Dr.	Hartmut	Bartel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr.	Camilla	Beulker	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Prof. Dr.	Michael	Burkhardt	HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Dr.	Ingrid	Chorus	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
PD Dr.	Michael	Deters	Gemeinsames Giftinformationszentrums (GGIZ), c/o HELIOS Klinikum Erfurt
Prof. Dr.	Jörg E.	Drewes	TU München, Lehrstuhl und Versuchsanstalt für Siedlungswasserwirtschaft
Dr.	Alexander	Eckhardt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr.	Johann Wilhelm	Erning	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Fachbereich 7.6 Korrosion und Korrosionsschutz
Dr.	Tamara	Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr.	Hans-Jürgen	Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Biol.	Andreas	Grunert	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Prof. Dr.	Volker	Hingst	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Vorstandsvorsitzender
Dipl.-Ing.	Elisabeth	Jreisat	Hessenwasser GmbH & Co. KG, Geschäftsleitung
Dipl.-Ing.	Burkhard	Klaus	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Geschäftsführer
Dipl.-Ing.	Jürgen	Klement	Ingenieurbüro Klement
Dr.	Marike	Kolossa	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene
Dipl.-Biol.	Jochen	Kuckelkorn	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Ing.	Thomas	Minten	Hans Sasserath GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing.	Juliane	Mohaupt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr.	Thomas	Rapp	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Prof. Dr.	Thorsten	Reemtsma	Umweltforschungszentrum Leipzig, Department Analytik
Dr.-Ing.	Karin	Rühling	TU Dresden, Institut für Energietechnik, Professur für Gebäudeenergie-technik und Wärmeversorgung
Dipl.-Geoökol.	Anna-Lena	Schneider	TZW Karlsruhe, Abt. Mikrobiologie und Molekularbiologie
Dr.	Regine	Szewzyk	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene
Prof. Dr.	Andreas	Tiehm	TZW Karlsruhe, Abt. Mikrobiologie und Molekularbiologie
Univ.-Prof. Dr.	Kai U.	Totsche	FSU Jena, Institut für Geowissenschaften, Lehrstuhl für Hydrogeologie
Dipl.-Ing. (FH)	Joerg	Wellmitz	Umweltbundesamt, Abt. Wasser und Boden